

Prima dedit fruges alimentaꝫ; mitia terris, prima dedit leges. Cereris sunt omnia munus.

Wenn Bacchus Bolck mit Lust die Steben zierlich legt  
Und wiederumb das Land Narcissen Rosen trägt.  
Da suchen bald hervor das Graß und Kraut die Felder/  
Dann steht die Schönheit auff der lang-verdorren Wälder.  
Dann frewt sich was da lebt / und schickt sich in die Zeit  
Was nur ein Odem hat zur Arbeit ist bereit.

Hortulani  
aut bibones,  
jam tum ve-  
ris tempore  
futuro vino  
inhiantes.

Hier sieht man schöne Thier in dicken Wäldern springen/  
Dahört man lieblich auch das G'schlecht der Vogel singen.  
Dort stimmet Tityrus der Delia zu Ehren

A Virgilio &

Theocrito in Carmine celebrati pastoris proprium.

Sein erstgekauft Schalmen / und läst sich zimlich hören.  
Hier sitz't auff einen Ulm ein Turteltaub' und klaget/  
Wie daß der grimme Todt ihr Liebes Pahr verjaget.  
Der ander ladet dort die Liebste zu sich ein/  
Und wünschet in der Freud kein Witwer mehr zu seyn.

Hier denckt der kleine Pan eins an die alte Flammen

De hujus

Dei forma, naturâ & affectibus vide Servium.

Die Ihm vorzeiten seyn von Syrinx Klarheit kommen.

Nympha

Arcadiæ, quæ in palustres calamos nympharum precibus, mutata est à Deo rusticorum Pane inseqvuta.

Dort ist Mercurius bemühet sich gar sehr /  
Wie er nach Vaters Rath Jo von Argus führ.

De Argo

Aristoris filio ita Ovid. l. 1. M. Centum luminibus cinctum caput Argus habebat. Inq; suis vicibus capiebant bina quietem, Cætera servabant atq; in statione manebant. Huic Juno dedit Jo Inachi filiam custodiendam, in vaccam mutatam. Sed Mercurius à Jove missus cantus dulcedine illum sopitum occidit. Illius oculos Juno caudæ pavonis indidit. Vid. Ovid. lib. 1. Met.

Hier ist ein Freuden Tag von Göttern angestellet/  
Dahin das Satyr-Chor zu spielen sich gesellet.

Dort kömpt der Jupiter und will auff Erden gehn/  
Wil Juno lassen seyn / und nach ein Buhle sehn.

Hier